

## Verabschiedung von unserem Werkstatt-Mitarbeiter Andreas Thum in den Ruhestand

Heute veranstaltete das Institut für Geowissenschaften eine kleine interne Feier zu Ehren eines Mitarbeiters: Andreas Thum verabschiedet sich zu Ende diesen Monats nach 46 Jahren und 4 Monaten an unserem Institut in den wohlverdienten Ruhestand.

Herr Thum begann seine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker am 01.09.1975, damals noch am Institut für Mineralogie. Für Andreas Thum stand schnell fest, dass er seine Ausbildung bis zum Meister weiterführen möchte – dafür benötigte man zur damaligen Zeit noch 5 Gesellenjahre. Nachdem er im Juni 1978 seine Gesellenprüfung erfolgreich beendet hatte, folgte im März 1986 die ebenfalls erfolgreiche Meisterprüfung.



Abb. 1: Andreas Thum (Bildmitte mit grauem Pullover) 1978 auf einem Ausflug des Instituts für Mineralogie.



1999 konnte er schließlich die Werkstatt der Mineralogie vollständig übernehmen. Seitdem wurden 37 Lehrlinge von und mit ihm ausgebildet, 10 davon waren weibliche Lehrlinge. Die spezielle Fachrichtung ist der Feingerätebau.

Andreas Thum hat nach eigener Aussage die Arbeit am Institut für Geowissenschaften und auf dem Campus Neuenheimer Feld sehr geschätzt. Neben üblichen Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten gab es zahlreiche Aufträge, bei denen mit den Forscher\*innen zusammen Skizzen zu Funktionsweisen ausgetüftelt wurden, die zu Spezialanfertigungen und Unikaten führten. So kann die Werkstatt auf einen reichen Fundus von interessanten und anspruchsvollen Geräten zurückblicken.

Abb. 2: Herr Thum 1983 mit einem Auszubildenden.

Herr Thum hat dazu eine kleine Kollage zusammengestellt: Das Spektrum reicht von optischen Geräten mit Zubehör, über Geräte für Analysen im Labor und für Feld-Exkursionen. Diese sind aus verschiedenen Materialien und Werkstoffen hergestellt und wurden entsprechend den individuellen Anforderungen angepasst.

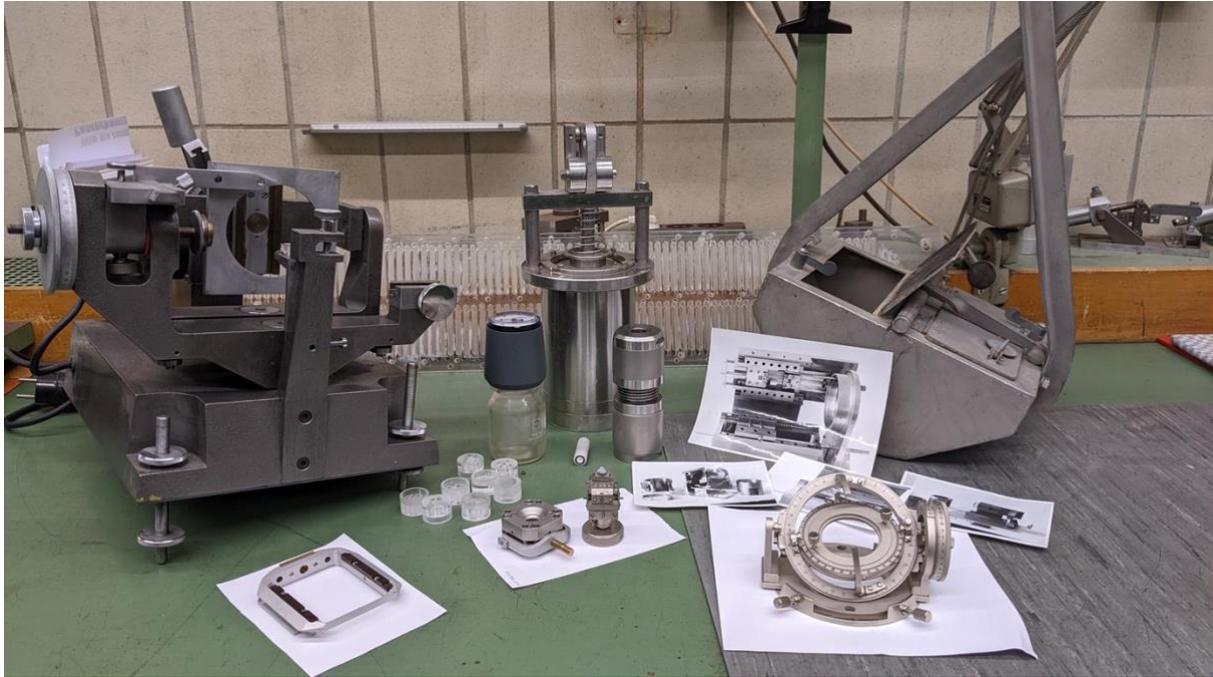


Abb. 3: Kollage von ausgewählten Geräten, die von Herrn Thum über die Jahre in der Werkstatt angefertigt wurden.

Zurzeit arbeiten in der Werkstatt noch zwei weitere Meister und Kollegen von Herrn Thum: Hans Ebert und Christian Mächtel. Herr Ebert leitete die frühere Werkstatt des Instituts für Geologie – mit der Zusammenlegung der beiden Institute zum Institut für Geowissenschaften im Jahre 2008 konnte das kollegiale Verhältnis beider Werkstattleiter noch weiter ausgebaut werden. Da Herr Ebert im kommenden Jahr 2023 ebenfalls in Rente geht, soll die zukünftige Lehrlingsausbildung von Herrn Mächtel übernommen werden. Wer also Interesse hat und sich über diesen sehr interessanten Lehrlingsberuf informieren möchte, kann sich gerne bei Herrn Mächtel melden:

[Christian.Maechtel@geow.uni-heidelberg.de](mailto:Christian.Maechtel@geow.uni-heidelberg.de)

Wer Interesse hat mehr über das [Institut für Geowissenschaften](https://www.geow.uni-heidelberg.de/studium/) zu erfahren sowie über das Studium der Geowissenschaften, wird auf diesen Webseiten weiter fündig: <https://www.geow.uni-heidelberg.de/studium/>.

Die Heidelberger Geowissenschaften haben auch einen eigenen YouTube-Channel:

<https://www.youtube.com/channel/UCIscWbbVW5cOPs44YAezulw>.

Aktuelle News einzelner Forschergruppen finden sie auch über [Instagram](#) und [Twitter](#).

Doch nun wieder zurück zu unserer kleinen Feier: die gesamte Belegschaft und alle Studierenden des Instituts wünschen Herrn Thum für seinen Ruhestand alles Gute, viel Gesundheit und einen erfüllten Lebensabschnitt und danken ihm für seine langjährige und erfolgreiche Mitarbeit.

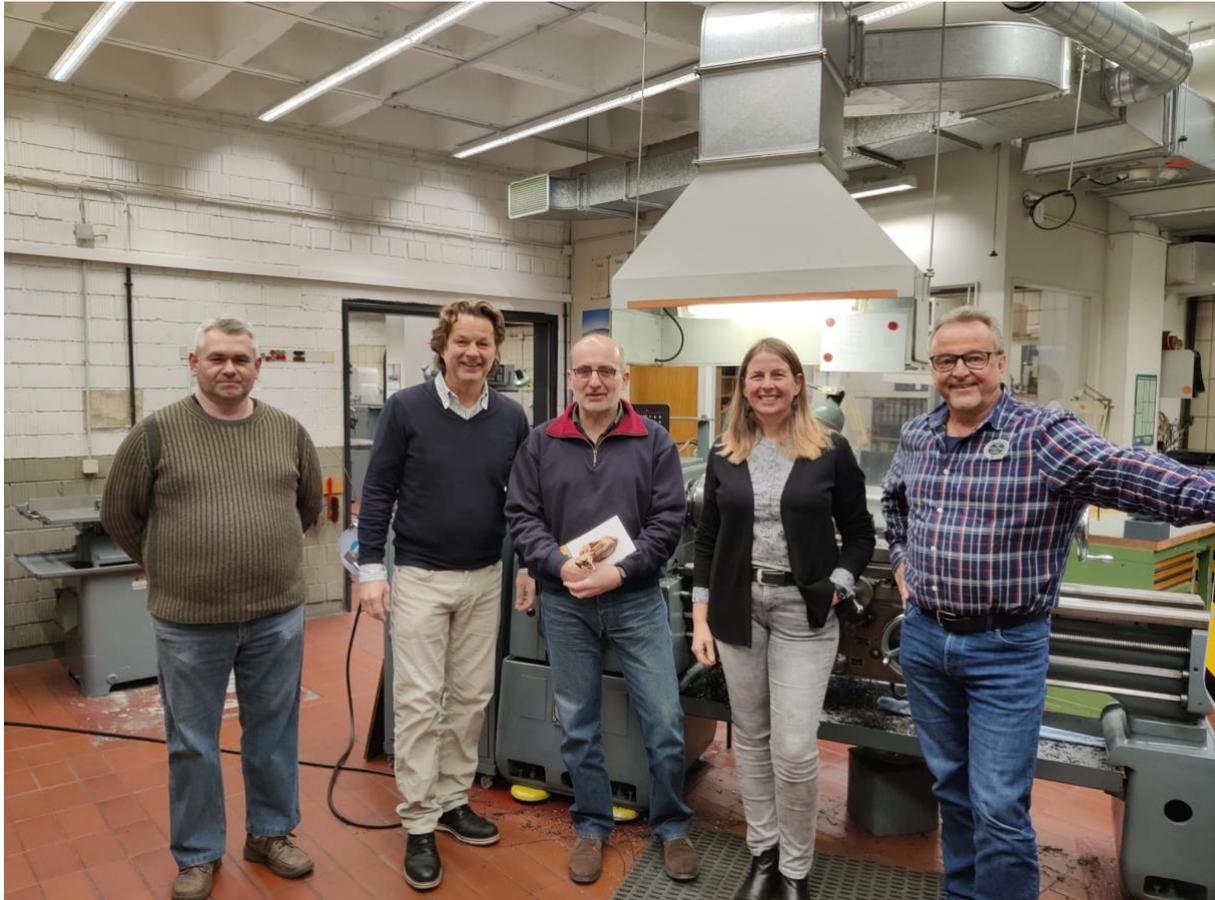


Abb. 4: Der Geschäftsführende Direktor Prof. Dr. Frank Keppler und Frau Dr. Martina Schmalholz (Geschäftsführung) überreichen Herrn Thum (Mitte) eine kleines Abschiedsgeschenk im Beisein seiner Kollegen Herr Mächtel (links) und Herr Ebert (rechts).